

Assinatura
S. Bento, anno 68000
Semestre . . . 48000
Para fora, anno 83000
Pagamento adiantado

LEGALIDADE

Annuncios
A linha quadripartida
100 Réis
Numero avulso 100 rs.
Numero atrazado 200r.

SÃO BENTO SABBADO 9 DE ABRIL DE 1898



Wir wünschen unsern freundlichen Lesern recht fröhliche Feiertage.

Ueber das Leben in Kiao-Tschau

bringt ein von den «Schlesw. Nachrichten» veröffentlichter Brief eines deutschen Matrosen vom 19. November einiges Nähere, dem wir die folgenden Stellen entnehmen: Die «Prinzess Wilhelm» sollte die Forts 5 und 6 besetzen, was auch sofort geschah: die Soldaten u. was da sonst noch herum lag, bekamen Zeit, ruhig, aber in aller Eile die Sachen zu packen und abziehen; es lagen hier 600 bis 700 Mann. Dann wurden wir in die elenden Lehmhäuser mit Schuppen, etwa 50 an der Zahl, verteilt; das Erste war, den Boden von Schmutz und sonstigem Unrath zu reinigen, denn bekanntlich sieht es in den chinesischen Wohnräumen eher aus nach einem Schweinestall, als nach menschlichen Wohnungen, — wir machten es uns so bequem wie möglich, wohnen hier mit acht Mann in einem Haus mit zwei Räumlichkeiten. Fussboden, Fenster u. Thüren fehlten gänzlich, wird aber in Kürze alles gemacht werden. Fort 5 und 6 ist von «Prinzess Wilhelm» besetzt, alle übrigen Forts nebst Pulvermagazin vom «Kaiser», «Cormoran» und «Arconax». Unser Fort heisst Artillerie-Fort, östlich von uns liegt das Haupt- oder Ost-Fort. In unserem Fort sind vierzehn 8, 8 Ctm. Feldartillerie-Geschütze, etwa 1500 Granaten und Kartuschen, 1500 scharfe Gewehrpatronen, 50 Gewehre, darunter meistens Zündnadel, 8 Pferde und einige Säcke loses Pulver genommen. Eine Stunde nach der Besitzergreifung wurden wir wieder Alle unter die Waffen gerufen, der Admiral hielt eine Ansprache an uns, auf den beiden oben genannten Forts wurde die deutsche Flagge gehisst, u. gelobt, dieselbe zu halten und zu schützen in allen Nöthen. Die «Kaiser»-Kapelle spielte während des Aktes die Nationalhymne. Zuerst wurden jetzt die Wachen verteilt, die Posten zogen auf und vor der Mauer auf (natürlich Lehmmauer.) Abends wurde eine starke Patrouille ausgeschickt, um die Einwohner vor Überfallen zu schützen. Die Nacht verlief ruhig, aber gefroren haben wir in den offenen Buden.

Am 15. November wurden Morgens um 7 Uhr 1 Offizier, 2 Unteroffiziere und 15 Mann, wobei ich war, von hier, 70 Mann, vom «Kaiser» in die umliegenden Ortschaften geschickt, um sie nach Marodeuren abzusuchen. Da die chinesischen Soldaten jetzt obdachlos sind, hatten sie sich Zelte bei einem Dorfe aufgeschlagen, des Nachts die Dorfbewohner belästigt und einige Einbrüche gemacht. 49 Gewehre u. einige Schwerter wurden von uns

konfisziert und zerstreuten sie sich ohne jegliche Gegenwehr. Die Gewehre, die die Soldaten haben, sind ihr Eigentum, gehören nicht dem Staat, alles M 71 (Jägerbüchsen). Der Marsch war sehr anstrengend u. kamen wir um zwei Uhr wieder zurück ins Fort, durch Berge und Schluchten. Nachdem wir einen Schlag Linsen (angebrannt) verstaubt hatten, gingen wir an Bord, um unseren Kleidersack und Hängematten zu holen, da wir 6 bis 8 Wochen hier bleiben werden. Um 7 Uhr kamen wir zurück, assen Abendbrod und gingen zur Koje.

Am 16., Morgens 9 Uhr, zog ich wieder mit 69 Kameraden, 2 Offizieren los auf Suchpatrouille. Es wurde eine andere Strecke gewählt dicht am Strande entlang. Unruhen wurden nicht entdeckt und so bezogen wir Nachmittags 4 Uhr wieder unsere Quartiere, die jetzt schon ein ganz anderes Aussehen haben, wie zu Anfang. Am 15. bekamen wir noch pro Mann eine 1/2 Flasche Wein, am 16. jeder 2 Schnäpse. Den 17. wurde ich zur Brückenwache verteilt und zog Mittags um 12 Uhr auf. Am 18. hatten wir Nachmittags frei, Nachts habe ich Strassenpatrouille zu gehen. Es waren 50 Mann von uns und 120 vom «Kaiser». Wir sollten den General San-Ko, der sich in dem Dorfe Man-Ko aufhielt, gefangen nehmen, da er seine Leute gegen uns aufgehetzt hat, trotz Verbotes unsererseits. Wir rückten schon um halb 7 ab u. marschierten ununterbrochen bis Mittags um halb 12 Uhr, da wurde das Dorf umzingelt und der General nebst einem Unterhüptling, mehreren Offizieren und 50 chinesischen Soldaten gefangen genommen, wobei sie wieder die alte Feigheit zeigten, da sie sich ohne eine Miene zu verziehen, ergaben. Die «Prinzess Wilhelm» Leute nahmen die ganze Sippschaft zwischen sich u. marschierten wieder hierher, wo alles gefangen gehalten wird. Die «Kaiser» Leute marschirten von dem oben erwähnten Dorfe noch bis zum nächsten Lager, etwa eine Stunde davon entfernt, da sich daselbst noch viele Soldaten aufhalten sollten. Wir waren um halb 5 Uhr wieder hier, gut sechs deutsche Meilen haben wir auf der Tour zurückgelegt. Ich kann es merken an meinen Beinen, dass sie sich heute fix angestrengt haben, denn sie thun mir verdammt wehe, aber es wird Alles gerne gemacht und jede Anstrengung ertragen, denn es geschieht ja fürs liebe Vaterland, also auch für Euch Alle. Die Hauptsache dabei ist ja doch, dass ich ganz gesund und munter dabei bin, eine kleine Erkältung abgerechnet.

Nachrichten aus Tauschblättern

Das Korpskommando in Breslau sandte dem Magistrat von Schmiedeberg i. Schl. eine nachträgliche Forderung von 8000 Mark zu für die militärische Hilfe bei Beseitigung der Hochwasserschäden, obwohl für Arbeitslöhne und Verpflegung schon früher täglich 100 Mark vom Magistrat aufgewendet worden sind. Es dürften auch die anderen Gemeinden, die militärische Hilfe beansprucht hatten, ähnliche Liquidation erhalten. In solcher Nothlage könnte doch wohl eine mildere Praxis geübt werden.

Am 25 März hat Generaloberst der Kavallerie Fürst von Bismark sein sechzigjähriges Militär-Dienstjubiläum begangen.

Der Drogist Otto Hempel in Weida hat ein neues rauchloses Schießpulver ertunden, welches bereits in Berlin im Kriegsministerium zur Prüfung vorliegt.

In Frankfurt a. M. wurde ein Briefträger zu drei Monaten Gefängnis verurtheilt, weil er eine Ansichtspostkarte unterschlagen hatte.

In Paris hat eine kürzlich verstorbene Dame ihr ganzes 3 Millionen betragendes Vermögen dem Thierschutzverein vermacht mit der Bestimmung, das Loos der Droschkengäule freundlicher zu gestalten. Vielleicht erhalten dieselben nunmehr warmes Mittagessen.

Frankreich. In Havre ist man einer grossartigen Lebensmittelfälschung auf die Spur gekommen. 5000 Kilo zubereitetes feines Sägemehl wurden mit Beschlag belegt. Sie waren zur Ablieferung an verschiedene Müller in Frankreich bestimmt. Aus den Gegenden, wo die Käufer des feinen Sägemehls wohnten, waren viele Klagen über die schlechte Beschaffenheit des Brodes eingelaufen, worauf die Lebensmittelpolizei besser Acht auf Betrügereien gab. Thatsache ist, dass das Brot seit Jahren mit Sägemehl gefälscht war. Der Fälscher konnte erwischt werden; er betrieb das schändliche Geschäft im Grossen. Im Departement Eure soll er mehr als 500 Wagenladungen verkauft haben.

In Neu-Orleans, in N. Amerika, ist ein Sturm hergebraust, welcher über 100 Häuser zerstört hat. Auch Menschen kamen dabei um.

Ein Getreidespeicher, der 3 Millionen Bushels Getreide, 85 mit Mais befrachtete Wagen, eine Fracht- und Gütterhalle und eine Anzahl Schuppen umfasste, ist in St. Louis Nord Ame-

rika niedergebrannt. Der Schaden wird auf eine Million Dollars geschätzt.

Kaiser Wilhelm wird den Papst besuchen, bevor er seine Reise nach Jerusalem antritt.

Der längste Soldat des deutschen Heeres ist gegenwärtig der Garde du Korps Konrad von der dritten Eskadron des Regiments. Der Riese, ein Schiffsbauer aus der Stettiner Gegend, dient dreijährig-freiwillig und hat eine Grösse von 2,04 Meter.

Wie Staatsbahnen Proben von Geistesgegenwart, durch welche grosses Eisenbahnunglück verhütet wurden, belohnen, sehen wir bei einem Lokomotivführer der preussischen Musterbahnen. Der Mann hatte noch rechtzeitig einen Schienenbruch entdeckt und durch sein entschlossenes Handeln unberechenbaren Schaden abgewendet. Dafür erhielt er zunächst zwei Mark. Als dann die staatliche Eisenbahndirektion den nähern Sachverhalt erfuhr, raffte sie sich zu der enormen Leistung von ganzen 36 Mark auf. Die verdienstliche That des Lokomotivführers wurde somit als 38 Mark werth erkannt.

Auf einer belgischen Eisenbahnstrecke war es ein ähnlicher Fall, bei dem ein Bahnwärter durch seine Geistesgegenwart unsägliches Unglück verhindert hat. Die beiden *nichtstaatlichen* Bahngesellschaften, welche zu erwägen wussten, was für mächtige Summen als Schadenersatz für Menschenleben und Material ihnen zugefallen wären ohne die Geistesgegenwart des Bahnwärters, bezahlten ihm jede 25,000 Fr. Er erhielt also 50,000 Fr. Belohnung dafür, dass so viel Schaden durch ihn verhindert worden war.

Die Polizei in Lüttich verhaftete die russische Fürsten Trubetzkoi, welche in Belgien, Frankreich, der Schweiz und Deutschland Betrügereien in der Höhe von 800 000 Franks verübt hatten.

Der Tierbändiger Fort wurde während einer Jahrmaktvorstellung in einem kleinen Ort bei Calais von einem Löwen angegriffen, niedergeworfen u. vor den Augen der Zuschauer halb aufgefressen. Dem Tier konnten nur verstümmelte Reste entrisen werden.

In dem am Klondykestrom entstandenen Ort, Dawson City, der bereits etwa 6000 Einwohner zählt, giebt es auch eine Zeitung, die „Klondyke Morning Post.“ Eine Nummer dieses Blattes kostet 30 Mk., das Abonnement im Jahr 1500 Mark; der Insertionspreis die Zeile 300 Mark. Das sind Goldgräberpreise.

Ein amerikanischer Geldprotz Namens James Clements hat in New-York seiner Familie einen Weihnachtsbaum aufgebaut, dessen Zweige mit Goldstufen im Werte von 70 000 Dollars behangen waren. Clements ist noch ein junger Mann, der seinen Reichtum in Klondyke erworben hat; vor einem Jahre war er noch Weichensteller der Southern Pacific Railroad.

Belem do Desclavado. Die dortige Ortspolizei stellte dieser Tage eine Razzia nach vagabundirenden Frauenspersonen an. Fünf solcher wurden verhaftet, unter ihnen drei, die vor Kurzem in Männerkleidern einen friedlichen Einwohner mörderlich durchgeprügelt hatten. Daher der Name zarte Weiblichkeit.

In Cangussú soll eine Frau eine Missgeburt zur Welt gebracht haben, welche eigentlich jeder Beschreibung spottet. Das Kind soll 2 Köpfe, 3 Beine, 4 Füße, 2 Rückgrade und 5 Hintern haben. Der Kopf sitzt ohne Hals auf dem Rumpf(?).

VANA

Baixa a mim, alma angelica e impel-luta!
Traz a meu ermo o sol da primavera,
A agua que o labio secco refrigera,
A urna de aroma e orvalho, e a flor e a fruta...

Troca a cerulea, constellada esphera,
Pela, em que habito, solitaria gruta!
Tombo em meu seio! Eil-o a beber...
Escuta)
O coração ancioso, que te espera!

Vem, mas tal qual, em seu delirio insano,
A alma te sonha, te deseja e sente,
Mulher, não: ser divino e sobrehumano!

Porém, si acaso assim não és, de-tem-tel
Não venhas! Deixa-a nesse doce engano!
Deixa-a a esperar te então eternamente!

RAYMUNDO CORREA.

O MAR

Todas as tardes agora, depois que os seus olhos luminosos deixaram de arder, extintos e gelados para sempre, que a sua bocca limpida e sonora, favo de mel que seccou, não pode mais vibrar a chrystalina melodia dos beijos; que a sua espessa juba loura revolta, de um fulgor de estrellas, deixou de agitar-se quente e crespa, por sobre a alta cabeça encantadora e as brunidas espaduas de marmore; que o seu cor o formoso, erecto e sem defeito, de um glorioso conjuncto de inauditas linhas, não se erguerá mais para o Amor nem para as conquistas triumphaes da Belleza; agora que tudo isto que ameí jaz fechado e submerso em uma cova estreita e florida do cemiterio do sitio;—todas as tardes, eu vou sentar-me no alcantilado promontorio da ilha, sobre as penedias tão amigas das vagas, para saciar no sombrio encanto da monotonia e do vago a lancinante e intensa magua que toda aquella paixão legou-me e que só o vasto Mar ullulante poderá bem comprehender e amenisar.

Ahi, me vem envolver, quasi sempre, uma mortalha de crepe, a cinza densa e funeraria da Noite que desce, quando estou quasi a surpreender, numa nevrose de visão, obsecado por sentimentos agudos, atravez as brancas espumas ferventes, a alma azul do Oceano, que ama e en-

via no estrondo incessante das ondas a sua dor ao Infinito!

Então, imagino phantasticamente qual o ideal capaz de amparar aquelle sedento e argo coração de leão. E avalio bem, por fim, que nenhum sentimento satisfara, nunca, o Titan eterno!

A immensidade etherea e longinqua que constantemente busca e fita com o seu immenso olhar de esmeralda, e para onde joga os soluços bramantes de apaixonado Cyclope, permanecera sempre, ante o seu profundo e tempestuoso amor,—enigmatica, fria, tempestuosa e immovel...

Oh Mar! oh velho Mar gigante!, tentas embalde o goso, a alegria e a paz suprema: no meu coração, como nas tuas aguas, onde tanta vez se reflectem a azul serenidade do Céu, as settas de ouro do Sol e as tagrimas prateadas das Estrellas, ha uma doença secreta, um amargor terrivel, rolar de vagalhões continuos em perpetua desolação!...

Virgilio Varzea.

EDITAL

Pelo presente faço publico que foi encarregado com a aferição de pesos e medidas para o exercicio corrente o cidadão *Carlos Engel* o qual nesta data entrou em exercicio.

Superintendencia Municipal de São Bento em 1º de Abril de 1898
O Superintendente
Paulo Parucker

Der Superintendent der Munizipalkammer von S. Bento macht hierbekannt, dass zur Vornehme der Aichung von Maassen u. Gewichten im I. J. der Bürger *Carl Engel* ernannt wurde und am 1 April sein Amt angetreten hat.

Der Superintendent
Paul Parucker.

Agencia das Rendas da União em São Bento.

EDITAL

Cartas Patentes.

De ordem do cidadão chefe desta agencia, faço publico a quem enteressar possa que nesta repartição acham-se a disposição dos Cidadãos abaixo declarados as cartas patentes pelas quaes foram por Decreto de 29 de Dezembro do anno proximo preterito nomeados officiaes da guarda Nacional desta Comarca.

Coronel

Joaquim Antonio de Castilho

Tenente Coronel

Luiz Schiller

Major

João Wordell

Amando Jürgensen.

Capitães

Antonio Pedro de Carvalho Lisboa

Joaquim Ferreira da Rocha

Antonio Cordeiro da Rocha

Miguel Soares Fragozo.

Alfredo Pinto de Almeida

Antonio Francisco Caldeira.

Francisco da Silva Sinks

Ignacio Fischer

Paulo Heyse

Julio Richter

Tenentes

Joaquim Martins de Oliveira

José João de Lima Cubas

Francisco Paim de Queiroz

Stenandre Luciano Neu

Lino Rodrigues de Almeida

João Jakusch Gostomsky

Maximiliano Francisco Marianno

Salvador de Lima Cubas

Alferes

Francisco Soares de Assis

Tobias Atto de Cassias

Antonio Vidal Teixeira.

Thomas Vidal Teixeira.

Pedro Fragozo Cavalheiro

Satyro Paulo da Silva

João Vidal Teixeira

Manoel Archanjo da Rocha.

Augusto Theotonio Pereira.

Verissimo de Souza Freitas

Agencia das Rendas da União na villa de São Bento em 28 de Março de 1898.

O Escrivão

Deodato Campos.

BEKANNTMACHUNG

Der Prokurator der Kammer *verlangert* die Einziehung sämmtlicher Munizipalsteuer *bis Ende des Monats* da er unvorhergesehener amtlicher Dienste wegen, während mehrerer Tage des Monats März verhindert war Steuerzahlungen entgegen zu nehmen.

Wir verweisen auf das diesbezügliche Edital auf der folgenden Seite des Blattes.

BEKANNTMACHUNG.

Der Collector ersucht diejenigen Bürger welche, um ihre Steuern zu bezahlen beim hiesigen Rentamente erscheinen, die bezüglichen *Steueravisos*, das ist, die Zettel womit jedem einzelnen bekannt gegeben wird, worauf und wie hoch er besteuert wurde und wann und wieviel an Steuer er zu bezahlen hat, *mitbringen* zu wollen, da das Nachschlagen in den Steuerbüchern grossen Zeitverlust, für den Collector und für die betreffenden Steuerzahler selbst, verursacht.

Colectoría de Rendas Imposto de 1/2 %.

De ordem do cidadão collector, previno aos interessados quede 1 a 30 de Abril proximo vindouro, procederse-á á cobrança á bocca do cofre do imposto de 1/2 % sobre capital, correspondente ao 1º semestre do presente exercicio, incorrendo nas multas de 5% e 10% os que não satisfizerem o pagamento dentro do prazo acima fixado.

Outrosim, o cidadão collector manda fazer publico que prohibe expressamente a remessa das certidões de pagamento a residencia dos Srs. contribuintes, devendo portanto todo pagamento ser feito na colectoría perante os competantes.

Colectoría de Rendas Estadoaes em S. Bento, 21 de Março de 1898.

O Escrivão

Deodato Campos.

1/2 prozentige Capitalsteuer

Auf Anordnung des Kolektor's, mache ich die Interessenten darauf aufmerksam, dass vom 1. bis 30. April die Bezahlung der 1/2prozentigen Capitalsteuer für das I. Semester erhoben wird, und dass diejenigen, welche in besagter Frist nicht bezahlen mit 5 — 10 Prozent bestraft werden.

Ferner macht der Collector bekannt, dass es ausdrücklich verboten ist, die Steuerquittungen in die respektiven Häuser der Steuerpflichtigen zu schicken [um daselbst gegen Abgabe derselben, die Steuern zu heben] sondern dass die Steuer *nur auf dem Rentamente selbst*, und in Gegenwart der Beamten bezahlt werden darf.

Der Schreiber

Deodato Campos.

EDITAL

Agencia das Rendas da União em S. Bento.

De ordem do cidadão chefe desta agencia faço publico para conhecimento de todos os frabricantes e mercadores de bebidas fabricadas no Paiz, que até o dia 11 de Abril proximo vindouro acha-se aberta a inscripção do commercio de bebidas de accordo com o Regulamento annexo ao Decreto n.º 2778 de 30 de Dezembro de 1897.

Para o registro os impetrantes apresentarão a esta repartição guias em duplicatas firmadas por elles com declaração da rua, numero e qualidade do negocio de accordo com os modelos B e C do referido Regulamento.

Chama-se attenção dos interessados para os art. 2, 3, 10, 16, 22, a 27, 29, 30, 40 a 52 e 86 e respectivos paragraphos do mesmo regulamento.

Os interessados que precisarem de qualquer esclarecimentos mais completos derijam-se a esta Agencia das 9 horas da manhã as 4 da tarde onde serão attendidos.

Outrosim convida-se aos Senhores fabricantes de bebidas a manifestarem, até o referido dia 11 de Abril, o consumo de bebidas em suas fabricas durante o anno de 1897, e bem assim a remetterem a esta Agencia de trez em trez mezes um boletim desse consumo, sobre pena de multa de 3:000\$000 a 5:000\$000 rs. se não fizerem.

Pelo registro para o commercio de bebidas pagarão: fabricas 100\$ depositos das fabricas 25\$000 reis mercadores 10\$000 reis. São considerados fabricantes:

Otto Bernardo Krause.

Bruno Rissel.

Paulo Zschörper.

João Hoffmann.

Carlos Leichseuring.

José Linzmeyer

José Endler

Carlos Zipperer

Francisco Oppitz

Paulo Käsemödel

Paulo Heise.
 Agencia das Rendas da União
 na Villa de São Bento 5 de Mar-
 ço de 1898.

O escrivão
Deodato Herculano de Campos.

ATTENÇÃO

Os abaixo assignados fabricantes de cerveja da Villa de S. Bento, communicam ao respeitavel publico que devido á alta nos preços de seu material e dos impostos, elevaram, á contar de 1. de Abril corrente: á : Reis 28\$000 100 Garrafas de Cerveja simples. Reis 44\$000 100 Garrafas de Cerveja Dupla.

S. Bento, 27 de Março de 1888.

*O. B. Krause
 João Hoffmann
 José Endler
 José Linsmeier
 Paul Zschörper
 Carl Leichsenring
 Elisabeth Ryssel*

Bekanntmachung

Die Endesunterzeichneten Bierbrauer von S. Bento machen hiermit bekannt, dass sie in Folge der erhöhten Preise der Materialien u. Steuern, vom 15 April d. J. ab folgende Preise innerhalb des Municipiums festsetzen

Einfaches Bier... 28\$ pro 100 Flaschen
 Doppel Bier... 44\$ " " " "

São Bento den 27 März 1898.

*O. B. Krause
 Johann Hoffmann
 José Endler
 Jose Linzmeier
 Paul Zschörper
 Carl Leichsenring
 Elisabeth Ryssel.*

EDITAL

O abaixo assignado Procurador de Superintendencia Municipal de S. Bento faz publico que até o fim do mez de Abril d'este anno vence o ultimo prazo para o pagamento dos impostos Municipaes; passado este prazo incorrerão os contribuintes na multa de 10% a qual ficar elevado a 20% passado o 1.º semestre: E para ningem poder allegar ignorancia será publicado este edital pelo imprensa.

S. Bento, 3 de Janeiro de 1898

O Procurador

Carlos Mrosk.

Der unterzeichnete Procurador der Superintendenz Municipal von São Bento macht hiermit bekannt, dass alle Municipalsteuern, als da sind: für Ackerwagen, Frachtwagen mit 2, 3, 4—5 und über 5 Pferden, Kutschen; ferner Steuer für Gewerbe jeder Art, Schumacher, Schneider, Schmiede, Tischler, Stellmacher, Maurer, Zimmerleute, Fassmacher sowie jede andere Profession, fer-

ner Lizenz zum Verkauf von Getränken, Steuern für Fortsetzung des Geschäfts u. s. w. für das Jahr 1898 bis zum 30 April dieses Jahres bei dem Unterzeichneten bezahlt werden müssen! Alle diejenigen welche im April, Mai und Juni zahlen, verfallen in eine Multe von 10% und diejenigen welche nach dem 30. Juni zahlen, haben eine Multe von 20% zu entrichten; Damit Niemand Unkenntniss vor-schützen kann, wird solches hiermit bekannt gemacht!

S. Bento 3 Januar 1898

Der Procurador

Carlos Mrosk.

Editai

Por esta Collectoria se faz publico que pela Resolução n. 2446 de 23 de Dezembro do anno proximo passado, foi prorogado até 30 de Junho do corrente anno, o praso marcado para o registro de propriedades immoveis.

Collectoria de Campo Alegre em 25 de Janeiro de 1898.

O Collector

Joaquim da Silva Dias.

Escritorio de Engenharia

Engenheiros Santos Barreto & Verges

Avisamos aos Srs. Proprietarios que abrimos na villa de Campo Alegre um «Escritorio de Engenharia» encarregando-nos de qualquer trabalho de nossa profissão. Empreitamos a execução de qualquer construcções, assentamentos de maquinas e medições de terras, quer judiciais quer amigaveis

Tambem incumbimo-nos de compra e venda de terrenos, tanto no Paraná como n'este Estado.

Para informações o Sr. Amorim, em Campo Alegre.

Perdeu-se no dia 1. de Março do anno corrente

UM PALLO USADO

Garante-se quem achar uma gratificação de 5.000.

Joaquim Martins.

Einer Klatschbase S. Bento's zur gefl. Kenntnis, dass ich als Bevollmächtigter Quast's nicht die Kirchen- u. Schulgemeinde hier, aussaugen will, sondern laut Erklärung dahin wirken werde, dass Quast seine Forderung der Gemeinde als Geschenk überweist.

S. Bento 4. April 1898.

Carl Urban.

Für Ostern empfehle
 mit Confect gefüllte
OSTEREIER
Otto Käsemodel
 Oxford.

Alta Novidade

Para os Amadores de Sellos

Acaba de sahir á luz e acha-se á venda

O ALBUM DO BRAZIL

Destinado exclusivamente aos colleccionadores especialistas dos sellos brasileiros, organizados por ALPH. BRUCK.

Essa interessantissima publicação patriótica, alem de um excellente PROLOGO do festejado escriptor Dr. Rodrigo Octavio, tem uma bonita estampa, reproducção do conhecido quadro «A Primeira Missa no Brazil», de Victor Meirelles.

Edições do Album do Brazil

Organizado por ALPH. BRUCK

EDIÇÃO A.—Para os principiantes, edição popular, encadernada
Preço Rs. 10\$000

EDIÇÃO B.—Encadernação especial, bonita capa de panno, estampada, papel de 1.ª qualidade.....**Preço Rs 15\$000**

EDIÇÃO C.—Encadernação rica, com folhas douradas; linda pasta representando uma vista do Rio de Janeiro, estampada em varias côres; o papel empregado para a presente edição é de qualidade superior.
Preço Rs, 20\$000

EDIÇÃO D.—Edição de Luxo, impressa em papel grosso, folhas douradas, capa de marroquim á phantasia, ricamente dourada, está a presente edição especialmente *appropriada para presente de festas.*
Preço Rs. 25\$000

EDIÇÃO E.—De grande Luxo, encadernação riquissima de velludo; folhas douradas; cantos de metal e fecho dourados; impressão em papel-cartão, dentro de elegante estojo.

O Album E, preparado para satisfazer ao gosto dos amadores os mais exigentes, é obra prima da arte de encadernação.

Preço rs. 50\$000

A' venda na Casa Philatelica de Alph Bruck—Rio de Janeiro—e nas principaes livrarias do Brazil

BRIEFPAPIERE

Visitenkarten und Couverts mit

Trauerband

mit und ohne Namen, empfiehlt die Druckerei von Dr. Wolff.

Billige
**Hecksel-
 Mschienen**
 empfiehlt *Car Schneider*
Joinville.

Gutes

BRENNHOLZ

nach Metermass

kauft

O. B. Krause

Jedes Quantum
Butter
 und
Eier

kauft

Otto Käsemodel.

Vende-se

em Campo Alegre uma
MACHINA A' VAPOR
 e caldeiras por preço muito barato.

Informações darão em Oxford
Sr. Ignacio Fischer e em Campo Alegre *Sr. Olympio Oliveira.*



HÆRINGE

in Fæsschen

emphieht *Carl Schneider*

Lehrmädchen

für

Damenschneiderei

können sofort eintreten

bei

Sophie Neumann. — Oxford.

(Auf Verlangen)
Aufklärungen

Die unterzeichneten sind *gezwungen*, öffentlich die Begründung ihres Thuns zu geben, welche ihnen in der ausserordentlichen Generalversammlung am 3 d. Mts. (Sonntag Palmarum) verweigert wurde.

Der Thatbestand war folgender: Einige zwanzig Mitglieder der Gemeinde haben schriftlich erklärt die Unterzeichneten hätten durch nicht unterzeichnen eines vom Pastor in Umlauf gesetzten Circulars das Interesse der Gemeinde geschädigt; darauf hin wurde oben erwähnte Versammlung einberufen.

Gleich nach der Eröffnung wurde vom Vorsitzenden die Drohung ausgesprochen, dass bei unberufener Wortergreifung das *Hausrecht* gebraucht werden wird.

Nach Verlesung der Anklage bat der Sprecher der drei um das Wort, um der Gemeinde klar zu legen, dass ihre Handlungsweise gerade mit dem *Interesse der Gemeinde* in Einklang stehe, wurde ihm vom Vorsitzenden, Pastor Böttner, das Wort unter Hinweis sofort entstehenden Skandals verweigert, auch haben die *Verhandlungen* unter Ausschluss der Beschuldigten statutengemäss stattzufinden; obgleich durch dieses Vorgehen die statutengemäss gewährleistete Verantwortung der Beklagten unmöglich gemacht wurde.

Unter den vier Punkten des Circulars steht unserer Ansicht nach insbesondere der eine Passus, dass »*Krakehler*« durch Beschluss einer Generalversammlung aus der Gemeinde *ausgestossen* werden können, im krassesten Widerspruche einer christlich evangelischen Gemeinde.

Trotz der grossen Dehnbarkeit des Begriffes »*Krakehler*« kann darunter doch weder ein Verbrecher oder sonst ein verkommenes, ehrloses Subject verstanden werden, weswegen das ausschliessen aus einer *christlichen* Gemeinde eine zu harte Strafe wäre, da unter den moralischen Folgen auch die Familie zu leiden hätte. Eine von uns den Verbreitern des Circulars privatim vorgeschlagene mildere Strafe, wie teilweise auch gänzliche Entziehung des Wahlrechts, auch Ausschluss aus den Generalversammlungen blieben unberücksichtigt, weil diese wohl zu gering erschienen.

Da die vorstehende Erklärung, sowie jede andere etwaig notwendige Aufklärung uns durch das jedem Gerechtigkeitsgefühl hohnsprechende Vorgehen des Vorsitzenden unmöglich gemacht wurde, so sahen wir uns gezwungen die Versammlung unter Protest gegen die Gültigkeit derselben zu verlassen, wobei wir die Erklärung abgaben allen in unseren Händen befindlichen Gemeindebesitz bis auf Weiteres zu deponiren.

São Bento im April 1898
Wilhelm Hackbarth Kirchenmeister
Albert Krause Kassierer
Theodor Herrmann Schriftführer.

**Gesangverein
Liederkranz**

Sonntag, den 24 April 1898.
Abends 8 Uhr.
Im Saale der Witwe Franz Neumann.

THEATER UND BALL

Die Ammergauer Lise
Original-Volksstück mit Gesang
in 4 Aufzügen nebst Vorspiel in 1 Aufzug.

Das Vorspiel: *Der Rosenkranz-Wirt* spielt 15 Jahre früher, als das Stück.

Entrée die passiven Mitglieder
1\$000 die Familie

Einzelne Herrn 1\$000 Reis
Damen 500 „
Kinder 300 „

Wellblech
verkauft sehr billig
Carl Schneider.

5 bis 6 Alqueiren
Gerste

sucht zu kaufen
O. B. KRAUSE.

Eine ganz neue
DREHBANK
hat zu verkaufen Fritz Jansen
S. Bento.

**O Advogado
PEDRO LOBO**
trata de negocios de sua
profissão nesta comarca.
Residencia: Rua Ludovico
JOINVILLE

**Advokat
LOBO**

übernimmt Einkassirungen führt Civil- und Handelsprozesse, Vertheidigungen vor dem Schwurgericht und Korrekptionsgericht und erteilt Rat in allen Gerichtssachen, in dieser Komark und in Joinville.

Ludwigstrasse
JOINVILLE

FEILENHAUEREI
von
Johann Koppe in Curityba
Vertreter in São Bento
GOTTHARD KÆSEMDEL

Mache hiemit insbesondere den Herrn Schmieden und Sege-
mühlenbesitzern bekannt dass ich
am hiesigen Platz die Vertretung
der obigen Werkstelle für
das Aufhauen gebrauchter Feilen
aller Sorten übernommen habe,
und ersuche, sich im Bedarfsfalle
an mich wenden zu wollen.
S. Bento—Gotthard Kæsemodel.

BEKANNTMACHUNG
Der Unterzeichnete verlegt sein
Geschäft aus seiner früheren Wohnung
im Dreher'schen Hause, nach
dem Urban'schen Hause, gegenüber
dem Hause des Herrn Georg
Schlemm in Oxford.

Claus Maahs
Claus Maahs
--OXFORD--
kauft *schlachtbare Rindvieh*, u.
fette Schweinne gegen
BAR;
sowie zu jeder Zeit frisches Rind-
fleisch u. Schweinefleisch daselbst
zu haben ist.

! ACHTUNG !

Den geehrten Hausfrauen zur gefl. Kenntnis, dass ich seid kurzer Zeit meine Nudelfabrik in Betrieb habe, und empfehle
Mararoni in zwei verschiedenen Façons.
Fadennudeln in drei Staerken
Bandnudeln in drei Breiten
Für Rein- und Echtheit wird garantiert. Sämmtliche Sorten sind immer frisch
Jede sparsame Hausfrau mache einen Versuch u. überzeuge sich selbst von der *Rein- Echtheit u. Billigkeit* meines Fabrikates.

Ferner empfehle ich den geehrten Müttern meinen
Kindernaehrzwieback
selbiger ist Säurefrei und von hohem Nahrgehalt, weswegen er sich auch bei allen Aerzten und Müttern einer grossen Beliebtheit erfreut.
Selbiger ist in Paketen von 200 Rs. an zu haben.
Jedem Paket liegt die *Gebrauchsanweisung* bei.
Um gütigen Zuspruch bittet

Otto Kæsemodel Bäckerei---Oxford

Vende-se
Vinage
e Espirito de Vinagre
por atacado e a varejo
na fabrica de vinagre de
PAULO PARUCKER

Unterzeichneter empfiehlt sich den Herrn Industriellen zum Schneiden der Schrauben nach *Wittwort'scher Scala* von 1/4 bis 6" engl. Durchmesser, und mit Steigungen von 1—24 Gängen auf den laufenden engl. Zoll. Ebenso zum Nachdrehen gebrauchter Wagenbuchsen, und zum Abdrehen gestauchter u. erlegter Axschkel jeder Dimension
LUIZ DITTRICH.

Julius Pschiske (Kilom 76)
zahlt Rs 900 für
die Arrobe **SRTOH**
und kauft alle Quantitäten

100
Cubmtr. Bruchsteine
prima Qualität u. ca. 50 Cubm-
fertiger Macadam; stehen zur Ab-
fuhr in *Dittrich's Steinbruch*.

Mein
HOTEL
massives Haus, mit Stallung,
ist mit oder ohne Inventar preis-
werth zu verkaufen.
Campo Alegre 12. Februar 98.
Wilh. Seiffert.

CORREIO
Cega de Joinville em São Bento
nos dias 3; 9; 15; 21; e 27; de
cada mez, as 5. horas da tarde.
Sabe de São Bento para Joinville
nos dias 5; 11; 17; 23; e 29; de
cada mez, as 7 1/2 de manhã.
Sabe de São Bento para Rio Negro
nos dias 5; 11; 17; e 23 de
cada mez, as 7. horas da manã.
Chega do Rio Negro em São Bento
nos dias 9; 15; 21 e 27 de cada
mez, as 4. horas da tarde.

ESTRADA DE FERRO
RIO-NEGRO-----CORITYBA
Dienstag; Donnerstag & Sonnabend
8 U r 43 Minuten Morgens.
CORITYBA-----RIO-NEGRO
Montag, Mittoch & Freitag.
8 U r Morgens.
Fahrpreise: 1. Classe 22\$270
2. " " 12\$600
Giltig für 4 Tage.

Officina de Dr Wolff São Bento.